

Initiative: Aussetzen der Genehmigung

Herzfelde (MOZ) Die Bürgerinitiative „Gesund leben am Stienitzsee (BI Glas)“ fordert nach dem Brand im Abfallbunker des Industriekraftwerkes Vattenfall Ostermontag eine unabhängige Untersuchung des Brandherganges und die Auswirkungen auf die Bevölkerung. „Bis diese Ergebnisse vorliegen und Maßnahmen eingeleitet werden, erwartet die BI, dass das Genehmigungsverfahren ausgesetzt wird“, heißt es in einer Pressemitteilung. Gemeint ist der Antrag von Vattenfall, zusätzliche Abfallarten im Industriekraftwerk (IKW) verbrennen zu dürfen. Dazu hatte es im April 2014 eine dreitägige Anhörung gegeben. Vor Kurzem wurde bekannt, dass Vattenfall Teile seines damaligen Antrages geändert hat.

Wie aus Medienberichten hervorgeht, heißt es in der Mitteilung weiter, war beim Brand Hausmüll im Bunker vorhanden. Bereits im Anhörungsverfahren wurde durch Gutachter und Juristen bezweifelt, dass im IKW die „bestverfügbare Technik“ genutzt wird. Dass der neu beantragte Abfallmix zusätzliche Risiken beim Betrieb der Anlage birgt, wurde von der BI mehrfach öffentlich gemacht.